

Oktober 2019

Liebe Freunde

Gut ist der Herr. Er ist ein Zufluchtsort am Tag der Bedrängnis; und er kennt die, die sich bei ihm bergen.
 Nahum 1.7

Das Erdbeben vom 21. Sept. hat uns nicht nur äusserlich geschüttelt. Viele Menschen gerieten in Panik und erlebten auch innere Erschütterung. Doch, wie gut ist der Herr! Wir kamen ohne grössere Schäden davon; wir sind sehr dankbar! Zum besagten Zeitpunkt waren wir am Vorbereiten des Gottesdienstes für Nishtulla. Es schüttelte recht heftig, es war sehr ungemütlich, hier im 4. Stock. Noch etwas zaghafte haben wir uns dann in der Gemeinde gegenseitig Mut zugesprochen und Gott angebetet und so die nächsten Tage mit einigen Nachbeben gesund überstanden. Hier ein kleines Erlebnis, wie Gott ermutigt: ein Stapel kleiner Bücher fiel aus dem Regal, und lag verstreut auf dem Fussboden unseres Wohnzimmers. Als ich, Dora, nach dem Beben die Schriften zusammenlas, ohne zu sortieren, lag zuoberst das Büchlein mit dem Titel: „Mos ki frikë, (alb.) hab keine Angst!“ Ich wusste gar nicht, dass ich so einen Titel im Gestell hatte... In diesem Moment war das für uns eine Botschaft vom Himmel! Die drei Worte wurden uns seither oft zugesprochen und wir kamen mit zahlreichen Menschen tiefer ins Gespräch. Redet Gott tatsächlich zu uns Menschen durch solche Ereignisse? Will er uns aufrütteln, diesen wahren Zufluchtsort zu suchen? Welche Bedeutung hat das tägliche Gebet um Schutz und Bewahrung?

Taufe! Der 6. Oktober war echt ein Festtag! 15 Jugendliche, Männer und Frauen aus unseren Gruppen und Gemeinden haben mit diesem Schritt ihre Jesusnachfolge öffentlich bezeugt. Nach dem ersten Teil mit kräftigem Lobpreis, Wort Gottes, kurzen Zeugnissen und der Segnung fand der „praktische Teil“ der Taufe bei herrlichem Herbstwetter am Strand von Durrës statt. - Das Evangelium wird gelebt und weitergegeben! So haben sich ein Ehepaar und der Sohn, und zwei Mütter mit je einem Sohn taufen lassen. Auch „unser“ Emra war unter den Getauften! Das ist ein besonderer Sieg über sein altes Leben, die ehemalige Krankheit und Drogenabhängigkeit.



Taufe 10.2019



Dachsanierung



Frauen aus dem Dorf



Naturschönheiten in Albanien

Mit unserer Unterstützung lernt er Schritt für Schritt seinen Alltag zu meistern und vor allem Jesus näher zu kommen. Gerne würde er, wie er sagt, eine leichte Arbeit annehmen. Disziplin und Ausdauer, auch körperlich, mit seiner operierten Lunge, reichen jedoch nicht aus. So haben wir ihn zu unserem „Hofwischer“ erwählt. In guten Tagen ist er hochmotiviert, das ganze Quartier zu evangelisieren, dann gibt es Momente, wo er seinem tiefen Absturz nachsinnt und seine verstorbenen Eltern vermisst. Solchen Menschen den „Zufluchtsort Jesus“ zugänglich zu machen, ist immer wieder Aufgabe und Segen für uns als Team.

Neues Schuljahr mit über 90 registrierten Kindern in der Kita! Hei, das braucht Kartoffeln und Teigwaren! 16 Kids konnten neu aufgenommen werden, vorwiegend aus sozial schwachen Familien. Ihnen Liebe und Wärme zu schenken und die Eltern in der Erziehung zu unterstützen, ist nebst Schulvorbereitung Priorität für uns. Am Elterntreffen war die Leiterin der Sozialdienste Durrës anwesend. Wohlwollend bedankte sie sich für unseren Dienst in der Roma-Kommunität. Sie wünscht sich mehr Zusammenarbeit! Leider müssen immer wieder Kinder den Zirkus ihrer Eltern mitmachen. Eine Familie mit drei schulpflichtigen Kindern ist nach einem Jahr „Asyl“ aus Frankreich zurückgewiesen worden. Nach Absprachen mit uns und der Schule konnten alle drei wiederintegriert werden; vor einer Woche sind sie nach Italien abgereist, ohne Abmeldung!

Schule, Studium, Autoprüfung... und los geht's!

Die 9. Klasse als Übergang zum Gymnasium, (Ymer) Abend-Gymnasium, dreimal die Woche, (Denada und Esterina) ISTL- Bibelschule in Tirana, (Ymer, Esterina und Erion) Master professional in Sozialarbeit, (Lina) Fahrprüfung, (Arti)! Unsere Mitarbeiter packen die Möglichkeit und haben Energie nebst Arbeit und Familie in ihre Persönlichkeit zu investieren. Das freut uns, wir unterstützen sie darin.

Ein dichtes Dach über dem Kopf - für die Familie unseres gehörlosen Ehepaares mit ihren vier Kindern! Ersetzt wurden nicht nur die abbröckelnden Ziegel; das ganze Dach wurde komplett erneuert, Glücksgefühl und grosse Dankbarkeit rundum! Ein kleiner Einblick in diese Familiengeschichte gibt das neue Weihnachtspäckli - Video von AVC.

Was uns beschäftigt: Unsere Nachfolge ist noch unklar; wir beten um die richtige Lösung zu Gottes Zeitpunkt.

Der Aufbau der Gemeinden und Gruppen in den Dörfern gestaltet sich zunehmend schwierig, weil die jungen Leute wegziehen und die Arbeitsmöglichkeiten praktisch nur in den Sommermonaten am Strand vorhanden sind.

In unserem Quartier gibt es viel Not und menschliches Elend; unsere Frage ist oft, wie wir noch effizienter arbeiten könnten. Ein offenes Ohr finden die Menschen bei uns zu jeder Zeit, was auch genützt wird, und auch das kleine Schulaufgabenprojekt wurde neu gestartet.

Die nationale Jugendkonferenz findet vom 31. Okt. bis 2. Nov. statt. Es werden 19 Nehemianer dabei sein. Wir beten für sie um Begegnungen mit Jesus, und dass die junge Generation Albaniens zu ganzer Nachfolge herausgerufen werden möge. Das Konferenzthema lautet: Sei mutig!

Das wollen auch wir sein! Wir haben den Herrn auf unserer Seite... er ist gut und er kennt uns! Habt herzlichen Dank, dass ihr uns im Gebet weiterhin begleitet.

Liebe Grüsse aus Durrës

Ueli und Dora